Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse: „Tageblatt", Riesa. **Amtsblatt** Fernsprechstelle Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

№ 107. Montag, 11. Mai 1903, abends. 56. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen.
Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.
Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Kastanienstraße 50. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die in Gemäßheit von § 9 Absatz 1 Ziffer 3 des Reichsgesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden in der Fassung vom 24. Mai 1898 — Reichs-Gesetzblatt Seite 361 flg. — nach dem Durchschnitte der höchsten Tagespreise des Hauptmarktortes Großenhain im Monat **April** dieses Jahres festgesetzte und um 5 vom Hundert erhöhte Vergütung für die von den Gemeinden resp. Quartierwirten innerhalb der Amtshauptmannschaft Großenhain im Monate **Mai** dieses Jahres an **Militär-Pferde** zur Verabreichung gelangende Marschfourage beträgt:

7 M. 77 Pfg. für 50 Kilo Hafer,
3 „ 36 „ „ 50 „ Heu,
2 „ 10 „ „ 50 „ Stroh.

Großenhain, am 11. Mai 1903.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Uhlemann. B.

D 555.

Diejenigen Weinrebenbesitzer, deren Weinstöcke im vorigen Jahre vom **echten Meltau** (Oidium Tuckeri) befallen waren, werden bez. erneut darauf hingewiesen, daß zur tunlichsten Vermeidung des Wiederauftretens dieser Rebenkrankheit die **Weinstöcke zu schwefeln** sind und zwar ist das Schwefeln in der bereits durch die früheren Bekanntmachungen vom 10. bez. 27. April 1900 anempfohlenen Weise **erstmalig im Frühjahr**, wenn die frischen grünen Triebe etwa 5—10 cm lang geworden sind, **dann** wenn die **Gescheine sichtbar** geworden sind und **schließlich** noch **bevor** die **Gescheine zu blühen angefangen haben**, vorzunehmen.

Die **Ortspolizeibehörden** werden veranlaßt, für die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen besorgt zu sein und es sich insbesondere angelegen sein zu lassen, ein **gemeinsames Vorgehen** tunlichst zu vermitteln bez. herbeizuführen.

Großenhain, den 8. Mai 1903.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Uhlemann. Mte.

1333 E.

Bei der unterzeichneten Behörde liegt ein durch die Verlagsfirma Karl Scholze in Leipzig erschienenes Werk des Branddirektionsinspektors Hennig in Grimma

„die Eppendorfer Arbeiter- und Beamtenhäuser des Bauvereins für Arbeiter-Wohnungen in Eppendorf"

für Interessenten zur Einsichtnahme aus.

Großenhain, den 8. Mai 1903.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Uhlemann. Ku.

1129 C.

Mittwoch, den 13. Mai 1903,
Vorm. 11 Uhr,

kommt im Auktionslokal 1 Sopha mit braunem Plüsch gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 9. Mai 1903.

Der Ger.-Vollz. des Königl. Amtsger.

Donnerstag, den 14. Mai 1903,
Vorm. 10 Uhr,

kommen im Grundstücke, Poppitzerstr. 29, ca. 25 cbm kiefern Pfosten und Bretter gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 9. Mai 1903.

Der Ger.-Vollz. des Königl. Amtsger.

Donnerstag, den 14. Mai 1903,
Vorm. 11 Uhr,

kommen im Auktionslokal 1 Sopha mit Aufsatz, 1 Kleiderschrank und 1 Kommode gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 9. Mai 1903.

Der Ger.-Vollz. des Kgl. Amtsger.

Donnerstag, den 14. Mai 1903,
Nachm. 2 Uhr.

kommt im Auktionslokal ein Büffet (Mahagoni) gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 9. Mai 1903.

Der Ger.-Vollz. des Kgl. Amtsger.

Die **Gemeindeanlagen** und die **Einkommensteuer** je auf den 1. Termin dieses Jahres sind bis zum

15. Mai

an die Stadtsteuereinnahme abzuführen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 29. April 1903.
Bürgermeister **Dr. Dehne.**

Freibank Röderau.

Morgen **Dienstag, den 12. dss. Mts.** von 8 Uhr vorm. an gelangt das **Fleisch eines Schweines** im rohen Zustande zum Preise von 40 Pf. pro ½ kg zum Verkauf.

Röderau, den 11. Mai 1903. **Zschernig, G.-A.**

Oertliches und Sächsisches.

Riesa, 11. Mai 1903.

— Wir wollen nicht verfehlen, auf die Einladung zu dem Vortrage des Herrn Pfarrer Dr. Jeremias über das Thema „Babel und Bibel" auf Seite 4 des heutigen Blattes nochmals ausdrücklichst hinzuweisen.

— Unter Leitung des Bezirksvorstehers Kam. Merker-Großenhain wurde gestern in dem dazu dekorierten Saale des Wettiner Hofes die 30. Bezirksversammlung des **Militärvereinsbezirkes Großenhain** abgehalten. Außer dem Präsidenten des Kgl. Sächs. Militärvereinsbundes, Herrn Justizrat Windisch aus Dresden, waren als Ehrengäste erschienen Herr Ehrenbezirksvorsteher Wilke aus Großenhain, Herr Pfarrer Friedrich, Herr Pastor Burkhardt, Herr Rechtsanwalt Dr. Wende und einige Herren Offiziere aus Riesa. Nach einigen Musikvorträgen von der Kapelle des 3. Feldart.-Regts. Nr. 32 begrüßte Kam. Merker die Erschienenen, ehrte hierbei aus Dankbarkeit das Andenken an den hochseligen König Albert und ließ auf Sr. Maj. König Georg ein begeistert aufgenommenes Hoch erschallen. Unter Hinweis auf die Pflege der Kameradschaft zwischen alten und jungen Soldaten brachte sodann Herr Hauptmann Dretzßig Sr. Maj. Kaiser Wilhelm II. dreifaches Hurra, worauf Herr Pfarrer Friedrich als Ehrenmitglied des hiesigen Militärvereins im Namen der Riesaer Vereine die Herren Ehrengäste und auswärtigen Kameraden mit kameradschaftlichen Worten und mit dem Wunsche bewillkommnete, daß die Bestrebungen der Militärvereine eine gesegnete und fruchtbringende Arbeit sein möge. Herr Justizrat Windisch dankte für die Begrüßung und überbrachte Grüße des Präsidiums, das Fühlung suche mit allen Vereinen im Interesse der Kameradschaft und um sich gegenseitig näher kennen zu lernen. Durch die Vereine solle die im Militärkleid erworbene Kameradschaft im Zivilleben weitergepflegt werden. Er bat ferner um Förderung der Interessen des Bundes und trank auf treue Kameradschaft. — Nach Feststellung der Präsenzliste erfolgte mittelst Handschlags durch den Bezirksvorsteher die Verpflichtung der neugewählten Vereinsvorsteher unter Andeutung der ihnen zukommenden Pflichten. — Aus dem vom stellvertr. Bezirksvorsteher, Kam. Voigt, vorgetragenen Jahresberichte ging hervor, daß im Bezirke drei neue Militärvereine (Paußig, Zschieschen und „Jäger und Schützen" in Großenhain) sich gebildet haben, sodaß die Zahl der Vereine auf 56 und die Zahl der Mitglieder auf 4109 angewachsen ist. Das 25jährige Vereinsbestehen feierten der Kriegerverein „König Albert" zu Riesa und der Militärverein zu Ober- und Mittelebersbach, von deren Vorstandsmitgliedern einige mit Bundesauszeichnungen bedacht worden sind. Fahnenweihen fanden statt in Glaubitz und Medingen. Die Bezirkskasse weist einen Bestand von 377 M. 38 Pf. nach. Für die Ausarbeitung des eingehenden Jahresberichtes dankte der Bezirksvorsteher und es erfolgte alsdann die Richtigsprechung der Rechnung, die von Kameraden in Riesa und Radeburg geprüft worden ist. — Hierauf sprach Herr Justizrat Windisch über einzelne Punkte der Tagesordnung für die am 5. Juli in Dresden abzuhaltende Bundes-Generalversammlung. Er legte die Ansicht des Präsidiums dar über die Errichtung eines Denkmals zur Erinnerung an den hochseligen König Albert, das in Pillnitz seine Aufstellung finden soll. Es ist jedoch auch die Ansicht zu tage getreten, an Stelle des Denkmals eine König Albert-Stiftung zu errichten, deren Begründung auf das eingehendste auseinander gesetzt wurde. Ferner stehen noch von den für die Chinakämpfer gesammelten Geldern ca. 7.—8000 Mark zur Verfügung, über deren Verwendung die Bundes-Generalversammlung zu beschließen hat und die event. teilweise der König Albert-Stiftung und den Sanitätskolonnen zu gute kommen können. Interessante Aufklärungen wurden weiter gegeben über das Verhältnis der Militärvereine zu den Schützengesellschaften betr. Abgabe von Ehrenfeuer bei Feldzugsteilnehmern, sowie über das Militärverbot von Gasthäusern. In letzterem Falle wurde den Militärvereinen unter Angabe von Verhaltungsmaßregeln empfohlen, sich diesem Verbot vollständig unterzuordnen. Am Schlusse seiner umfangreichen Ausführungen kam Herr Justizrat Windisch auf die bevorstehenden Reichstagswahlen zu sprechen und mahnte die Kameraden, daß sich jeder seiner Pflicht bewußt sein möge, die ihm als Militärvereinsmitglied im Statut vorgeschrieben ist. Nachdem Kam. Merker für diese Aufklärungen gedankt und ein Hoch auf Kam. Präsident Windisch ausgebracht hatte, wurden den Vorsitzenden der einzelnen Vereine Broschüren über „Einige Tatsachen zur Beleuchtung der sozialdemokratischen Lehren" behufs Verteilung an die Vereinskameraden verabreicht. — Der Gesangverein „Sängerkranz" trug einige mit großem Beifall aufgenommene Gesangsstücke vor, wofür Kam. Voigt dem Vereine herzlich dankte. — Bei den Wahlen wurden der seitherige stellvertr. Bezirksvorsteher Kam. Voigt in Großenhain als solcher für die nächsten 2 Jahre und die Kam. Seidel in Riesa und Polster in Radeburg als Bezirks-Ausschußmitglieder per Zuruf einstimmig wiedergewählt. — Die nächstjährige Bezirksversammlung wird in Großenhain abgehalten. — Auf Vorschlag des Kam. Seidel wird von der Versammlung der Bezirksvorsteher angewiesen, bei der Bundes-Generalversammlung für Errichtung einer König Albert-Stiftung einzutreten. — Der Bezirksvorsteher ehrte das Andenken an den verstorbenen Kam. Otto in Riesa und widmete ihm dankbare Anerkennungsworte. — Ueber einen Antrag, Wanderversammlungen betr., referierte Kam. Seidel und betonte, daß diese Versammlungen in verschiedenen Orten des Bezirks abgehalten werden und zur Aussprache über Militärvereinssachen unter den Kameraden selbst dienen sollten. Mit besonderer Wärme traten für diesen Antrag noch Kam. Müglitz und das Ehrenmitglied Herr Dr. Mende in Riesa ein, während andere Redner gegen diese Einrichtung zu Felde zogen. Während der Verhandlung dieses Gegenstandes verabschiedete sich Herr Justizrat Windisch mit Worten der Anerkennung für die sachgemäße und kameradschaftliche Behandlung der einzelnen Punkte, mahnte besonders, daß alle sich jederzeit auch äußerlich als Kameraden eines Militärvereins zeigen sollten und schloß mit Hoch auf den Bezirk, worauf Herrn Windisch dreifaches Hurra von der Versammlung nachfolgte. Betreffs der Wanderversammlungen wurde nach weiterer Aussprache beschlossen, versuchsweise in den Unterbezirken Großenhain, Radeburg und Riesa je eine solche im Laufe dieses Jahres abzuhalten und dem Bezirksvorstand das Weitere hierüber in die Hand zu geben. — Von einigen Vereinsvorsitzenden erfolgten mündliche Einladungen zu Fahnen und Standartenweihen, sowie zum Parkfest in Großenhain. Kurze Aussprache fand statt über die Abgabe von Fahnengeschenken bei Fahnenweihen und über die nötigen Ehrenbezeugungen vor den Fahnen. Verschiedenen Kameraden der Bezirksleitung und dem Bezirk selbst wurden noch Hoch's und Dankesabstattungen gewidmet. Auf Vorschlag des Bezirksvorstandes betraute man Kam. Henker in Großenhain mit Führung der Kassengeschäfte und ernannte ihn zum Bezirkskassierer. — Nachdem den Riesaer Kameraden für die freundliche Aufnahme und dem Gesangverein „Sängerkranz" nochmals für die dargebotenen Gesänge in herzlicher Weise gedankt worden war, schied man mit der Hoffnung auf frohes Wiedersehn zur nächsten Versammlung.

SLUB
Wir führen Wissen.